

Protokoll Stadtteilkonferenz Eglosheim

Besprechungsdatum: 24.10.2013, von 18.00 bis 21.00 Uhr

Besprechungsort: Sport- und Kulturzentrum Eglosheim, Tammer Straße

Protokollantin: Sandra Sperzel, Telefon-Nr. 07141 910-2368

Stadtteilkonferenz Eglosheim

Die Stadtteilbeauftragte Sandra Sperzel eröffnete gegen 18 Uhr die 8. Eglosheimer Stadtteilkonferenz mit dem Sprichwort:

*Wo kämen wir hin, wenn alle sagten „wo kämen wir hin“
und keiner ginge, um zu sehen, wohin wir kämen, wenn wir gingen.*

Sie erläuterte, dass in Eglosheim Wege beschritten und Ideen kreativ und innovativ entwickelt werden. Viele Menschen sind im Stadtteil mit großem Engagement dabei. Sie interessieren sich für ihren Stadtteil, bringen sich tatkräftig ein und „packen mit an“. Einmal im Jahr kommt man in Eglosheim zur Stadtteilkonferenz zusammen, um einen Blick darauf zu werfen, was sich wie weiterentwickelt hat, um sich auszutauschen, in die Zukunft zu blicken und weiter zu machen.

Schwerpunkt der diesjährigen Stadtteilkonferenz war der Stadtteilentwicklungsplan (STEP) – nach über drei Jahren Stadtteilentwicklung wurde Zwischenbilanz gezogen. Fabian Knobelspies vom Referat Nachhaltige Stadtentwicklung informierte über das Thema und erläuterte den Ablauf des „Marktplatzes“. Der STEP Eglosheim wurde 2010 dem Gemeinderat präsentiert. Dem vorangegangen war die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, u. a. auch bei der Stadtteilkonferenz. Der STEP Eglosheim baut inhaltlich auf das Bund-Länder-Förderprogramm „Soziale Stadt“ auf, durch das viele investive und nichtinvestive Maßnahmen im Stadtteil umgesetzt werden konnten. Darin unterscheidet sich Eglosheim von den anderen Ludwigsburger Stadtteilen.

Von 18.15 bis 18.45 Uhr gab es für alle Teilnehmenden der Stadtteilkonferenz die Möglichkeit, sich an „Ständen des Marktplatzes“ über die Themenfelder des Stadtentwicklungskonzepts „Chancen für Ludwigsburg“ zu informieren. An vorbereiteten Stellwänden wurden die gesamtstädtische Strategie, aber auch die Ziele, Visionen und Maßnahmen für Eglosheim aus dem STEP abgebildet.

Gleichzeitig konnten die Bürgerinnen und Bürger mit den Fachleuten aus der Verwaltung sprechen und sich persönlich mit eigenen Anregungen einbringen.

Gegen 18.45 Uhr kamen alle im Plenum zusammen, um sich in großer Runde gemeinsam auszutauschen und wichtige Themen nochmals anzusprechen und zu diskutieren. Zu Beginn stellte sich die neue Integrationsbeauftragte Anne-Kathrin Müller vom Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement vor. Sie betonte, wie wichtig die Integrationsarbeit vor Ort ist und dass Eglosheim in diesem Bereich sehr engagiert ist. Es bestehen Überlegungen, gemeinsam die Integrationsarbeit in Eglosheim weiter auszubauen. Frau Müller wies darauf hin, dass der Integrationsbeirat eine gute Möglichkeit für engagierte Menschen mit Migrationshintergrund ist, sich direkt an der Kommunalpolitik zu beteiligen. 2014 wird der Integrationsbeirat neu gewählt, bei dem sich auch Eglosheimer Bürgerinnen und Bürger zur Wahl stellen können.

Zusammenfassend wurden bei der Stadtteilkonferenz folgende Anregungen zum STEP Eglosheim an den Stellwänden und im anschließenden Plenum eingebracht:

Themenfeld Attraktives Wohnen

- Lob für Bebauung Tammer Straße
- Forderung nach bezahlbarem Wohnraum
- Im Wohnumfeld Lärmschutz A 81, Frischluftschneisen, Grünflächen und Spielplätze erhalten
- Marode Häuser Katharinenstraße im Blick behalten
- Wunsch nach einem zusätzlichen Café als Treffpunkt im Zentrum von Eglosheim

Themenfeld Wirtschaft und Arbeit

- Leerstände Hirschbergstraße für Zwischennutzung durch soziale Projekte bereitstellen
- Gewerbegebietstreffen Teinacher Straße/Hundshalde

Themenfeld Zusammenleben von Nationen und Generationen

- Teilhabe aller Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils im Blick behalten

Themenfeld Grün in der Stadt

- Wasser im Riedbach und Zufluss Monrepos-See
Vorschläge:
 - Verlegung der Kläranlage
 - Mikrofilteranlage für die Kläranlage

Themenfeld Mobilität

- Verkehrsentslastung:
 - Mehr Öffentlichkeitsarbeit zur Verkehrsentslastung
 - Fußläufige Anbindung als Schulweg in die Weststadt notwendig
 - Pro und Contra Strombergstraße
 - Umgehungsstraße und Verkehrsentslastung
- Radwege:
 - Radwege an allen Schulwegen
 - Bessere Anbindung von Eglosheim an das Hauptradwegenetz
 - Bürgerinnen und Bürger im Vorfeld als Experten vor Ort in Beratungen mit einbeziehen

Themenfeld Sport

- Idee eines Motorik Parcours im Bereich des Sport- und Kulturzentrums

Sonstiges

- Sauberkeit im Stadtteil:
 - rund um die Sporthalle
 - Ist eine Initiative von Schülern/-innen o. ä. möglich?
 - am Bauerngarten

Das Fotoprotokoll der Stellwände mit allen Inhalten finden Sie unter www.ludwigsburg-eglosheim.de

Gegen 20.15 Uhr bedankte sich Herr Erster Bürgermeister Konrad Seigfried bei den rund 125 Anwesenden für die überwältigende Beteiligung, insbesondere bei den vielen Ehrenamtlichen wie den Oldie-Musikern von Plusminus60 für die musikalische Begleitung und den Trainees vom CVJM für die erstmalig stattgefundenene Kinderbetreuung auf dem Bauspielplatz „Funclub 634“. Besonderer Dank galt allen Mitwirkenden des interkulturellen Buffets und den anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, vor allem Sandra Sperzel, Jeanette Wern und Fabian Knobelspies für die hervorragende Vorbereitung der Veranstaltung.

Ein vom Ersten Bürgermeister Konrad Seigfried gestiftetes Fass Bier und das interkulturelle Buffet krönten die Veranstaltung und luden zum Verweilen und gemütlichen Beisammensein ein.

Das Buffet entstand im Rahmen des „Eglosheimer Kochbuches“, für das Lieblingsrezepte aus verschiedenen Nationen von Eglosheimerinnen und Eglosheimer eingereicht wurden. Hintergrund ist, die Vielfalt des Stadtteils darzustellen. Das Kochbuch kann ab 30.11. beim „Kelterplatz in Flammen“ für 5 Euro erworben werden. Danach ist es im Stadtteilbüro Eglosheim, Katharinenstraße 90, bei Jeanette Wern unter Tel. 33448 nach Terminvereinbarung erhältlich. Der Erlös kommt einem weiteren sozialen Projekt zugute.